

9.
OKTOBER
1887



Berlin d. 9. 10. 87.

Mein lieber Gustav!

Gutten ich mich diese Zeilen schon
verfasst habe, so ist es mir
größtens Theils nicht möglich, und
sich ich überhaupt etwas Anderes
für dich, ich würde mich gewiss
mit meinem Bräutigam freuen,
wäre. Denn für mich für, ich
kann mich jetzt mit keinem
Guten. Die sind mir jedoch
dass die wieder in Post liegt,
ganz gebunden, denn ich ist mir
ja, wie unbestimmt mir das
denn nach Frankfurt geht für
den Bräutigam ist. Ich was ganz
darauf gesetzt, die wieder mit
meiner Gebieterin verfahren und
was das doppelt überaus und
wünscht, als Augen mit der
meiner Haut mit dem kleinen
großen Bräutigam besetzt. Augen
sich für selbst überlassen.
Die kann mit der besten
Älteren, Leiden mit Schmerzen.
Augen mit dem und Grinsen
mit ihrem Gustav! Ich habe mich

über Alles, was gescheh, um wissen
über national. über die politische
Alfische, wie die die Welt denken
Kampf. — Dennoch hat sich bei
uns alle Fragen vor sich in der
Welt und jeder, denn ich nicht,
um dieses mit zu denken, ich nicht
zu wissen. Die können beide mit
Blümen, nicht kaufen wir nicht
von diesem beliebigen Mythen. Blümen
sind ich noch nicht so viel, daß ich für
Kamer zu kaufen weiß! Für die
man Gebüsch und Blatt sagt ich die
dunkel in der Nacht selbstes Gedränge,
Süß: aber es ist nicht von diesem,
die nicht zu fast machen, beides
so daß wieder das Gedränge. Will
das kein feines Will: Sei die ich
die Überzeugung, die die immer
Abend in der Nacht immer der
Kampf ist um das Gedränge, ist
eingesetzt, und ich nicht nicht
mein junges Lebensalter über
das Gedränge setzen, um die immer
gleich zu sein. — die spricht von
der Erde so bestimmt, als ob die
mündlicher ist das Gedränge
gesprochen nicht. Nicht die: die der
da, man kann nicht mit der, was
man um sich selbst nicht, kein
Spielmann für und den Menschen
nicht nicht ist möglich mit



mit der Hoffnung, die wir für
 unsern eigenen Teil haben. Unser
 Teil für diesen Zeitpunkt meinst du?
 Du meinst du das so wenigstens,
 was ich dann in Grunde anfang
 wenn dann, so fühlst du dieses wie
 ich es jetzt kann. Persönlich weiß
 ich meinen Pflichten, die für
 Pflichten sind. Mühsam sind
 aber auch wie die Dämme. Ich
 fühlte übermäßig mich die Lösung,
 wie eine fertige Welt meine
 künftigen Leben zu machen. Und
 seine unsere Grundzüge nach so
 fast, und fühlte wie unsere
 Charakter in Lebenspflichten
 nach so sehr zuträfe, die werden
 immer beeinflusst von der Gei-
 stlichkeit, die wir als in der Gei-
 stlichkeit, was wenigstens, mich von plü-
 die wir für die Zukunft pflegen,
 das. Glauben, Heiligkeit, Liebe,
 das sind die Grundzüge, mit
 denen wir unser Glück beten
 können, und die müssen wir
 in uns pflegen und erhalten.
 Letztendlich wissen wir uns, daß
 wir dadurch zum Glück können,
 aber wir sind valde Dagegen uns
 davon überzeugt, wie es möglich,
 zu bestimmen, daß ist aber,

und ich so wenigstens nicht wie ich
früher dachte. Denn mit manchen
Leuten will ich öfter eine von
gleicher Meinung zu Tage treten,
so liegt das meiste bei dem
bei. Die meisten Widersprüche sind
sind immer die Ursache davon.
Auf dem, daß ich nicht ein
zu immer weniger kann

Ihrer verehrte
Freund

A. M.